Naturnahe Firmenareale

Thema
Natur & Mitarbeiter

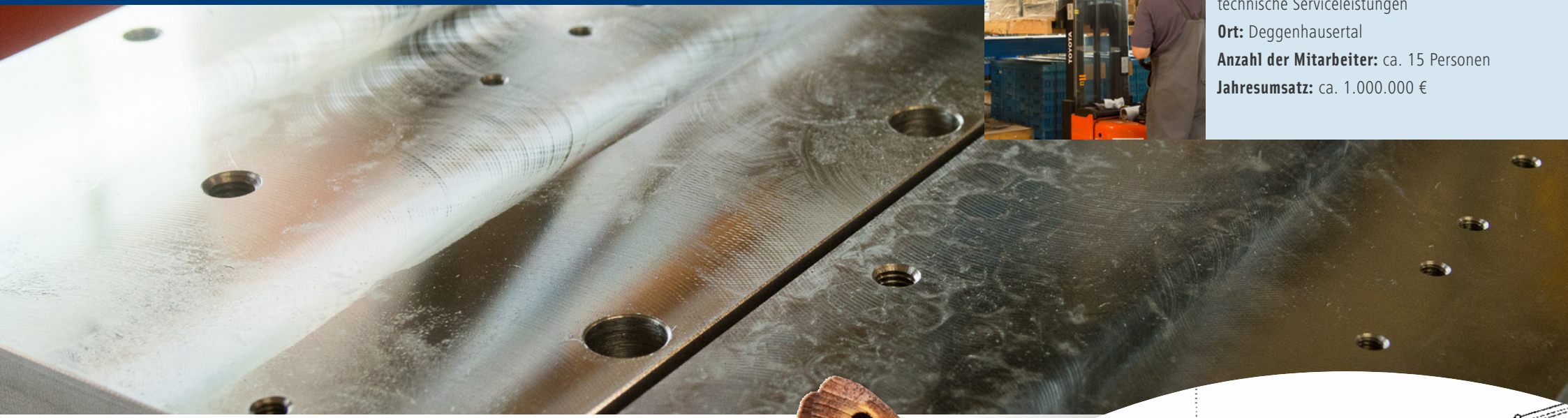
Naturnahe Gestaltung:
Biodiversität erleben und lernen vor der Firmentür

Kneissler Brüniertechnik GmbH

Deutschland

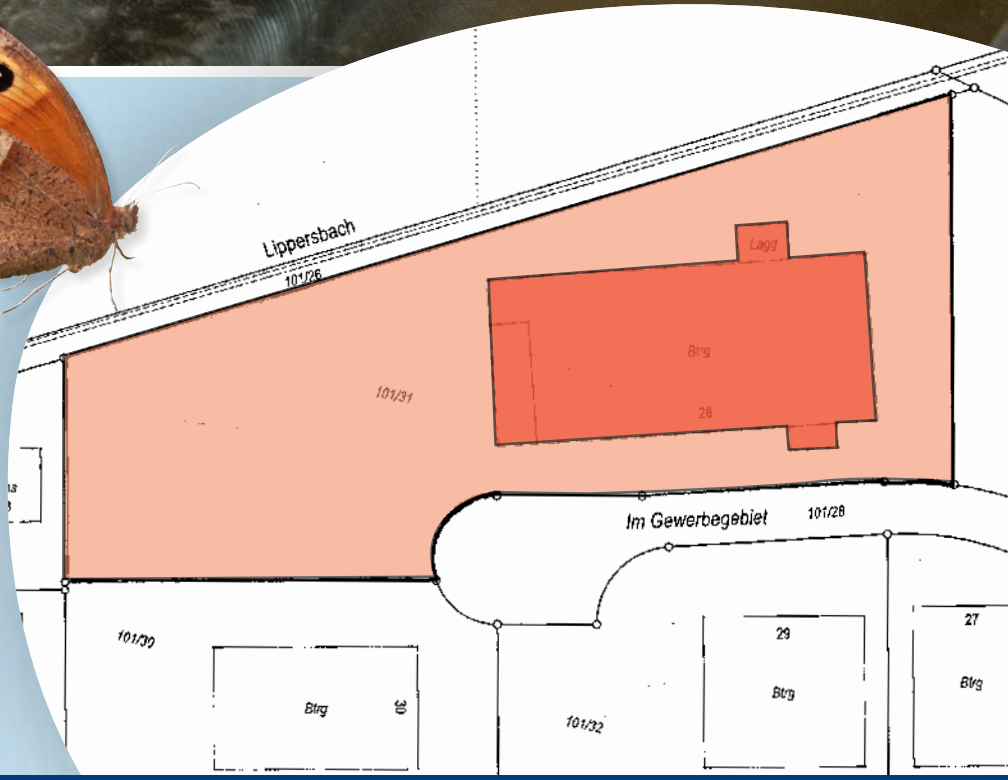
Unternehmensportrait

Branche: Dienstleister für chemische Oberflächenbehandlung: Brünieren, Zink- oder Mangan-Phosphatieren, technische Serviceleistungen
Ort: Deggenhausertal
Anzahl der Mitarbeiter: ca. 15 Personen
Jahresumsatz: ca. 1.000.000 €



Größe des Firmengeländes: 0,4 ha
Naturnahe Fläche: 0,2 ha

Beginn der naturnahen Gestaltung: Mit der naturnahen Gestaltung wurde 2012 begonnen. Ausgangspunkt war die Beratung des Unternehmens durch die Bodensee-Stiftung im Rahmen des Projekts „Unternehmen und biologische Vielfalt am Bodensee". Im selben Jahr wurden im ersten Schritt Forsythiensetzlinge entfernt, die alten Obstbäume gepflegt und eine Blühwiese angelegt. Im Jahr darauf wurden vogelfreundliche Büsche angepflanzt.
Pflege: Die neue Wiese wird 1–2 mal im Jahr gemäht. Das Mahdgut wird abgeräumt. Das Unternehmen hat einen Kleintierzüchter gefunden, der für das Kaninchenfutter dankbar ist. Nisthilfen werden einmal im Jahr ausgeräumt, die neu angepflanzten Büsche müssen alle paar Jahre geschnitten werden.
Naturnahe Elemente: Hochstamm-Obstbäume, Totholzhaufen, insektenfreundliche Blühwiese, Trockensteinmauer, Vogelschutzsträucher, Insektenhotel



Das Besondere ...

Im Unternehmen gehört Umweltschutz zur Unternehmenskultur und Kneissler ist traditionell ein Pionier, wenn es um Umweltschutz geht. Das Unternehmen ist seit 1997 EMAS-zertifiziert und Träger verschiedener prestigeträchtiger Umweltpreise, wie z.B. des europäischen EMAS-Awards.

Die ökologische Aufwertung des Firmenareals ist für Kneissler eine Entdeckungsreise: Vorher wusste man im Unternehmen ungefähr Bescheid, was Biodiversität ist. Es bestand aber viel Unklarheit im Detail: Was bedeutet Biodiversität für den Menschen? Wo begegnet einem das Thema im Alltag? Die naturnahe Gestaltung bot die Möglichkeit, dieses abstrakte Thema anschaulich zu vermitteln. Die gesamte Belegschaft konnte nach der Beratung durch die Bodensee-Stiftung beispielsweise sehen, dass tatsächlich keine Biene die blühende Forsythie besucht und kann jetzt das „Ökosystem Wiese" in seiner Vielfalt erleben.

Die Umgestaltung wurde mit den Mitarbeitern diskutiert und im Rahmen der regelmäßigen Mitarbeiterrunde hielten Referenten kurze Vorträge zum Thema. Stück für Stück wächst so das Bewusstsein und Wissen aller Mitarbeiter, die auf diese Weise ihr Fachwissen anbringen können, um in Zukunft im Betriebsablauf den Schutz der biologischen Vielfalt zu berücksichtigen.

Ökologischer Nutzen Schon vor Beginn der Umgestaltung bot das Areal einer Vielzahl von Tieren Unterschlupf: An der Trockenmauer finden sich Eidechsen und das Areal wird unter anderem regelmäßig von Haubenmeisen, Girlitz, Wacholderdrossel und Goldammer besucht. Insgesamt bietet das Areal auf kompakter Fläche eine Vielzahl von Lebensräumen für verschiedenste Tier – und Pflanzenarten und steht damit in starkem Kontrast zur ausgeräumten Landschaft, die wir heute oft finden. Zum ökologischen Nutzen gehört auch das gesteigerte Bewusstsein der Mitarbeiter für das Thema.

Fotos: Schmetterling: © Angelina S. / Pixelio; Hintergrund: © Bernd Kasper / Pixelio

„Es ist erstaunlich, was man erkennt,
wenn man mit offenen Augen
durch die Welt geht.
Wobei die Welt in diesem Fall
unser Betriebsgelände ist."

Adolf Stecher, Geschäftsführer

Diese Broschüre ist eine Veröffentlichung des Projekts „Unternehmen und Biologische Vielfalt am Bodensee".
Ansprechpartner: Sven Schulz: sven.schulz@bodensee-stiftung.org; Kerstin Fröhle: kerstin.froehle@bodensee-stiftung.org

Gestaltung: www.designamsee.de
Fotos: Bodensee-Stiftung, Schmetterling: Pixelio / Angelina S.,
Hintergrund: Pixelio / Bernd Kasper

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für Regionale Entwicklung

interreg IV
Alpenrhein | Bodensee | Hochrhein

Heinz Sielmann Stiftung

Bodensee Stiftung
Lake Constance Foundation

IHK Industrie- und Handelskammer Bodensee – Oberschwaben

DGB

naturschutzbund

naturvielfalt Vorarlberg

WKO Wirtschaftskammer Vorarlberg

STIFTUNG Natur&Wirtschaft